

Helfer für Kinder und Flüchtlinge feiern ihre Vereinsgeburtstage

Vereine beim Tag der Niedersachsen Die Kindernot- und die Flüchtlingshilfe stellen ihre Arbeit vor.

Von Anne Voß

Wolfsburg. Die Kindernothilfe Wolfsburg feiert beim Tag der Niedersachsen das Jahr ihres 25. Bestehens. Seit 1992 engagierte sich der ehrenamtliche Arbeitskreis für notleidende Kinder weltweit. „Mit mehr als 170 000 Euro hat der Verein diverse Projekte in den vergangenen 25 Jahren unterstützt“, sagte Else Meyer vom Ar-

beitskreis. „Aktuell beschäftigt uns die Dürrekatastrophe in Ostafrika, und wir fördern mit unseren Aktionen Frauen-Selbsthilfegruppen in Äthiopien.“

Am Tag der Niedersachsen sollen deshalb auch das Partnerland Äthiopien und die Arbeit vor Ort im Fokus stehen. Mit Hilfe eines besonderen Glücksrads, das Spaß und Bildung miteinander verknüpft, will der Verein zudem über Kinderrechte aufklären. Weiterhin können Kinder wie Erwachsene einen Wimpel frei gestalten und ihn entweder für die Friedenswimpelkette spenden oder mit nach Hause nehmen. „Zudem hat der äthiopische Künstler Girmachew Getnet extra für den Arbeitskreis Wolfsburg der Kindernothilfe eine Friedenstaube gemalt, die in Form einer Postkarte unter dem Motto ‚Sende Frieden‘ verschickt werden kann“, teilte Else Meyer auf WN-Nachfrage mit. Das Original wird ebenfalls ausgestellt, so dass auch das Senden von digitalen Friedensgrüßen per Handyfoto möglich ist.

Ein Jubiläum feiert auch die Flüchtlingshilfe Wolfsburg in die-



Die Flüchtlingshilfe veranstaltete im Juli ihr zweites Schnupperpaddeln auf dem Allersee. Foto: regios24/Anja Weber

■ VHS-STAND

Die Volkshochschule

Wolfsburg präsentiert sich gemeinsam mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung. An Ihrem Infostand haben Interessierte die Möglichkeit, mit Betroffenen zu sprechen. Auch können sie sich Rat holen, falls es im Freundes- oder Bekanntenkreis jemanden gibt, der Probleme beim Lesen, Schreiben oder Rechnen hat. Am Gewinnrad können die Besucher kleine Geschenke erspielen. *anv*

sem Jahr. Seit 30 Jahren beraten, helfen, unterstützen und unterrichten die Vereinsmitglieder Menschen, die aus ihrer Heimat vor Krieg und Gewalt fliehen mussten. „Wir haben zu diesem Anlass einen speziellen Flyer erstellt, den wir beim Tag der Niedersachsen verteilen möchten“, kündigt Vereinsassistentin Britta Prager an. Darüber hinaus informiert der Verein auch über seine Arbeit. „Als kleines Highlight planen wir, dass man sich seinen Namen in arabischer Schrift aufschreiben lassen kann“, so Prager.